Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 863. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Mittwoch, den 9. December 1885.**

Deutschland.

Berlin, 8. Decbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem praktischen Arzt und Badearzt in Carlsbad in Böhmen, Dr. med. Jaques Mayer, zur Zeit in Berlin, den Charakter als Sanitätsrath verliehen.

Der Kataster-Secretär Tietze in Stettin ist zum Kataster-Controleur in Sonderburg, und die Kataster-Assistenten Dworeck in Oppeln, Meysen in Merseburg und Jakob Müller in Coblenz sind zu Kataster-Controleuren in Kupp bezw. Hermeskeil und Polch bestellt worden. — Dem Oberlehrer am Friedrich-Wilhelms-Realgymnasium in Stettin, Dr. Johann Ludwig Schönn, ist das Prädicat Professor beigelegt worden. (R.-A.)

[Marine.] S. M. Brigg „Musquito", Commandant Corv.-Capitän Piraly, ist am 6. December c. in Barbadoes eingetroffen und beabsichtigt, am 2. Januar k. J. wieder in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 9. December.

= **Wiederbesetzung erledigter Oberbeamtenstellen bei der Provinzial-Verwaltung.** Auf die erfolgte Ausschreibung der durch das Ableben des Landessyndikus Marcinowski frei gewordenen Stelle eines Oberbeamten der Provinzial-Verwaltung sind 33 Bewerbungen eingegangen, von denen 3 Gesuche aber wieder zurückgenommen worden sind. Da inzwischen durch den Uebertritt des Landesraths Stävie in den Dienst des Auswärtigen Amts noch eine Oberbeamtenstelle frei geworden, so sind zwei Stellen zu besetzen. Der Provinzial-Ausschuß hat sich bestimmter Vorschläge enthalten, sondern beim Provinzial-Landtage beantragt, dem Landesrath Stävie die erbetene Entlassung aus dem Provinzialdienst zu ertheilen, zwei Landesräthe zu wählen und über die Modalitäten der Anstellung derselben Beschluß zu fassen, und endlich einen der bereits angestellten, zum Richteramte befähigten Oberbeamten zum Landes-Syndicus zu ernennen.

✉ **Sagan,** 6. Decbr. [Pestalozzi-Zweigverein. — Straßenbau. — Vorschußverein.] Gestern Nachmittag fand im Restaurant „zur Loge" hierselbst eine zahlreich besuchte „außerordentliche General-Versammlung" des „Saganer Pestalozzi-Zweig-Vereins" unter Leitung seines Vorsitzenden, Herrn Rector Reep, statt. Dieselbe hatte den Zweck, über die Offerte des Provinzial-Vorstandes des Pestalozzi-Vereins, im nächsten Jahre den Schlesischen Pestalozzi-Verein (bezw. den Lehrer-Verein für die Provinz Schlesien) in den Mauern Sagans aufzunehmen, Beschluß zu fassen. Nach eingehender Discussion entschied sich die überwiegende Majorität dafür, in zustimmendem Sinne zu antworten und als Termin für die Versammlung der genannten Vereine Pfingsten in Vorschlag zu bringen. Außerdem wurde sofort ein allgemeines Comité gewählt, das die nächsten Vorarbeiten zu erledigen hat. — Der Provinzial-Ausschuß hat dem Kreise Sagan für den Ausbau der 13 550 Meter langen Straße von Sagan nach Wachsdorf als Weg erster Ordnung und für die im Zuge dieser Strecken belegenen Pflasterstrecken in Dittersbach und Schönbrunn eine besondere Zulage bewilligt. Daß die nach unserer Nachbarstadt Sprottau führende Straße, deren im jenseitigen Kreise belegener Theil seit Kurzem chaussirt ist, in dieser Beziehung immer noch zurückstehen muß, wird von den betheiligten Ortschaften mit Recht lebhaft bedauert. — In der im Laufe der vorigen Woche stattgefundenen ordentlichen „General-Versammlung" des hiesigen „Vorschuß-Vereins" (E. G.) wurde als Director Herr Hofwagenbauer G. A. Schulz nahezu einstimmig, ferner wurden die Herren Schuhmachermeister Götteritz sen., Buchbindermeister Schmidt und Kürschnermeister Fabian mit großer Stimmenmehrheit als Aufsichtsraths-Mitglieder wiedergewählt.

§ **Liegnitz,** 6. Decbr. [Schlesischer Provinzial-Pestalozzi-Verein.] Der Vorstand des Pestalozzi-Vereins für die Provinz Schlesien, welcher am hiesigen Orte seinen Sitz hat, hat nach Maßgabe der ihm von den einzelnen Zweigvereinen bereit gestellten Mitteln im Gesammtbetrage von 8242 M. und eines Zuschusses der Provinzial-Vereinskasse den Unterstützungsplan für die an Weihnachten zu gewährenden Liebesgaben aufgestellt. Danach sollen 465 hilfsbedürftige Lehrerwittwen ohne Unterschied der Confession mit Beträgen von je 20 Mark unterstützt werden. Es participiren hieran u. a. die Zweigvereine Breslau mit 30, Görlitz mit 26, Neisse mit 18, Glogau mit 18, Landeshut mit 15, Namslau mit 15, Liegnitz mit 13, Breslau (Land) mit 12, Frankenstein mit 12, Grünberg mit 12, Neumarkt mit 12, Ohlau mit 12, Schweidnitz mit 12, Kreuzburg mit 11, Freistadt mit 10, Ratibor mit 10 Wittwen 2c. Außerdem werden von Seiten der einzelnen Zweigvereine aus den ihnen zu freier Verfügung verbliebenen Einnahmen annähernd dieselben Beträge als weitere Unterstützungen zur Vertheilung kommen. Zu den Einnahmen des Provinzialvereins lieferten als die höchsten Beiträge: Breslau 711 M., Striegau 413 M., Liegnitz 324 M., Görlitz 565 M., Neisse 379 M., Schweidnitz 272 M., Reichenbach 234 M., Beuthen OS. 205 M., Bunzlau 227 M., Frankenstein 201 M., Glogau 252 M., Hirschberg 208 M., Ohlau 200 M. u. s. w. Son Seiten des Provinzial-Landtages war für das laufende Jahr wiederum in dankenswerther Weise eine Subvention gewährt worden.

* **Glatz,** 7. Decbr. [Commandant Oberst Göbel †.] Wie bereits gemeldet, ist am Sonnabend nach kurzem Krankenlager der Commandant von Glatz, Oberst Göbel, verschieden. Ueber den nunmehr Heimgegangenen enthält die „N. Geb.-Ztg." folgende Mittheilungen: Karl Adolf Hermann Göbel wurde am 15. Juni 1829 als Sohn des verstorbenen Ober-Steuer- und Zoll-Inspectors Göbel zu Minden in Westfalen geboren und erhielt seine erste Erziehung im elterlichen Hause, worauf er die Gymnasien zu Minden und Paderborn besuchte, welch' letzteres er mit dem Zeugniß der Reife zur Universität verließ. Da er sich dem Militärstande zu widmen beabsichtigte, so trat er nach einem halbjährigen Studium auf der Universität zu Bonn als Avantageur bei der 8. Compagnie 16. Infanterie-Regiments am 4. October 1850 zu Köln ein. Nach sechszehnjähriger Friedensdienstzeit war es ihm vergönnt, in der Feldschlacht sich als ein tapferer Soldat zu erweisen. Schon 1864 zum Hauptmann ernannt, zog er im Jahre 1868 mit seiner Compagnie „Hacke-tau'er" in den Krieg gegen Oesterreich und nahm hier an den Gefechten von Münchengrätz und der Schlacht von Königgrätz rühmlichen Antheil, so daß ihm von Sr. Majestät dem Könige der Rothe Adler-Orden vierter Klasse mit Schwertern verliehen wurde. Als nach dem Friedensschluß zu Nikolsburg das preußische Heer wieder in die Heimath zurück kam, wurde Göbel in das Schleswig-Holsteinsche Füsilier-Regiment Nr 86 versetzt, und machte er mit diesem Regiment als Hauptmann und Compagnie-Chef den Feldzug gegen Frankreich 1870—71 mit. Die Schlachten von Beaumont und Sedan, die Einschließung von Paris mit dem Ausfallgefecht von Epinay sahen auch ihn auf dem Kampfplatze und gleich in der ersten Schlacht, in welcher er ein Bataillon führte, erhielt er als Auszeichnung das Eiserne Kreuz. Nach Beendigung des Feldzuges verheirathete er sich mit Elisabeth Freiin von Maltzahn und wurde am 18. October 1871 zum Major befördert. Im Jahre 1877 zum Oberstlieutenant ernannt, erhielt er im Jahre 1882 unter Stellung à la suite des Regiments seine Ernennung zum Commandanten von Swinemünde und den Charakter als Oberst. Am 15. April 1884 wurde Göbel sodann unter Verleihung eines Patentes seiner Charge zum Commandanten von Glatz ernannt, während schon vorher seine Verdienste durch die Verleihung des Königlichen Kronen-Ordens 3. Klasse eine weitere Anerkennung erhalten hatten. Wenn auch der Verstorbene nur ein und ein halbes Jahr in seiner Stellung als Commandant der hiesigen Stadt und Festung gewaltet hat, so hatte er es durch sein freundliches Wohlwollen und liebenswürdiges Entgegenkommen verstanden, auch im Bürgerkreise außerordentliche Sympathien für sich zu erwerben.

✉ **Falkenberg,** 5. Decbr. [Kreistag.] Gestern wurde im Sitzungssaale des hiesigen Kreisständehauses ein Kreistag abgehalten. Derselbe hatte 1) auf den Antrag der Königlichen General-Commission in Verfolg seines Beschlusses vom 20. März d. J. nach vorherigem Referat des Kreistagsabgeordneten Freiherrn von Huene auf Groß-Mahlendorf zu beschließen, ob das von dem Herrschaftsbesitzer Grafen Frankenberg und einer Anzahl bäuerlicher Besitzer zu Tillowitz beantragte Verfahren auf Um- und Zusammenlegung der Dominal- und Rusticalfeldmark Tillowitz mit Rücksicht auf die davon zu erwartende erhebliche Verbesserung der Landescultur für zulässig zu erklären ist. Die Versammlung erklärte das beantragte Verfahren für nicht zulässig. 2) Nach dem Bericht über die Revision der Jahres-Rechnungen der Kreis-Communal- und Chausseebau-Kasse pro 1884/85, sowie der Jahresrechnung über die Verwaltung und Unterhaltung der Provinzial-Chaussee Buchitz-Wreske pro 1884 und der Jahresrechnung der Kreis-Sparkasse pro 1883 ertheilte der Kreistag Decharge. 3) Der Antrag auf nachträgliche Genehmigung einer von dem Kreisausschuß bereits beschlossenen Mehrausgabe zur Unterhaltung der Löwen-Zülzer Kreis-Chaussee in Höhe von 360 Mark wurde genehmigt. 4) Desgleichen der Antrag auf nachträgliche Genehmigung einer von dem Kreisausschuß beschlossenen Mehrausgabe von 230 Mark behufs Anlage einer Rohrleitung auf dem Chaussee-Terrain in der Feldmark Groß-Mahlendorf zur Entwässerung der zwischen den Mühllachen- und Neissebrücke daselbst liegenden und an die Kreis-Chaussee anstoßenden bäuerlichen Wiesenparzellen. 5) Dem Chausseezollpächter Dominicus Ernst in Bielitz wurde auf sein von der Kreis-Chausseebau-Commission und dem Kreisausschuß befürwortetes Gesuch eine einmalige Entschädigung von 150 Mark für erlittenen Ausfall an Hebegebühren bewilligt. 6) Der Antrag auf Genehmigung einer Mehrausgabe von 428 Mark für die von dem Kreisausschuß beschlossene Verbesserung der Luftheizungsanlage im hiesigen Kreisständehause wurde angenommen. 7) Ebenso der Antrag des Kreisausschusses auf Ertheilung der Genehmigung zu der Erhöhung des Jahresgehaltes des Kreis-Sparkassen-Rendanten von 600 auf 1500 M. und der Aufhebung des Amtes eines Kreis-Sparkassencontroleurs vom 1. Juli d. J. ab. 8) Die Versammlung genehmigte ferner die Ausdehnung des Statuts der Ortskrankenkasse für den Kreis Falkenberg auf die infolge des Gesetzes über die Ausdehnung der Unfall- und Krankenversicherung versicherungspflichtig gewordenen Betriebe. 9) Der Antrag des Kreistagsabgeordneten Grafen Praschma auf Schloß Falkenberg, der Kreistag wolle beschließen, in dem Kreise Falkenberg Naturalverpflegungsstationen für bedürftige Reisende zu errichten und dem Kreisausschusse die Ausführung des Beschlusses unter Berücksichtigung der in anderen Kreisen gemachten Erfahrungen zu übertragen, wurde dem Kreisausschusse überwiesen. 10) Zum Kreisdeputirten wurde Graf Frankenberg-Tillowitz wiedergewählt und zu Mitgliedern des Kreisausschusses Graf Pückler-Schedlau wieder- und Bürgermeister Engel-Friedland neugewählt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 8. Decbr. Bei der im englischen Hause stattgehabten Menzelfeier waren außer dem Jubilar Minister Goßler und Vertreter der übrigen Ministerien und der Hochschulen, sowie Vertreter aus Wien, Breslau, Düsseldorf, München, Weimar und Cassel anwesend. Goßler brachte den Toast auf den Kaiser, Prof. Jordan den Toast auf Menzel aus, als die Verkörperung des patriotischen Empfindens im hohenzollernschen Geiste.

Berlin, 9. Decbr. Der gestrigen ersten Aufführung von Wagner's „Siegfried" im Opernhause, welche vor ganz ausverkauftem Hause stattfand, wohnte die Kronprinzessin mit ihren Töchtern bei. Die Aufführung fand enthusiastischen Beifall. Die Darsteller wurden nach jedem Act mehrmals gerufen.

Mainz, 8. Decbr. Der Rhein ist wieder um 0,13 Meter gestiegen. Bei Waldshut war der Wasserstand gestern 3,36 Meter, heute 3,81, das Wasser steigt noch. Bei Worms ist der Wasserstand heute 3,63 Meter und steigt langsam. Der Neckar ist bei Wimpfen in einer Höhe von 4,30 Meter zum Stillstand gekommen. Bei Heilbronn war der Wasserstand gestern 3,20, heute 3,37 Meter und steigt langsam.

Wien, 8. Decbr. Gegenüber den jüngsten Ausführungen einiger russischer Blätter weist das „Fremdenblatt" an der Hand der Thatsachen nach, daß nur die persönliche Entsendung des Grafen Khevenhüller auf den anderen diplomatischen Einwirkungen unzugänglich gewordenen Fürsten Alexander die Pression ausüben konnte, welche allein einen Erfolg versprach. Die Mission Khevenhüller's habe lediglich den Wünschen der übrigen Mächte, die Feindseligkeiten sofort zu sistiren und jeden weiteren Zusammenstoß absolut zu verhindern, entsprochen. Diese Bemühungen würden um so erfolgreicher sein, je weniger der Glaube erschüttert werde, daß die drei Kaisermächte fest in ungestörter Einigkeit zu einander stehen. — Was die Bemerkungen des „Journal de St. Pétersbourg" angehe, daß man die Ausführungen gegen den Chauvinismus nicht nur nach Sofia, sondern besser nach Belgrad und Nisch adressiren möge, so habe Oesterreich-Ungarn dies in umfassendster Weise gethan und nicht nur seine Pflichten als Nachbarmacht und europäische Friedensmacht, sondern auch seine Pflichten innerhalb des Dreikaiserbundes auf das Loyalste und Rückhaltloseste erfüllt.

Paris, 8. Decbr. Der bisherige Consul in Barcelona, Partiot, ist zum Gesandten in Mexiko und der bisherige Consul in Amsterdam, Saint Foix, zum Gesandten in Montevideo ernannt worden.

London, 8. Decbr. Bis heute Nachmittag 4 Uhr sind 321 Liberale, 248 Conservative und 76 Parnelliten gewählt worden.

Kopenhagen, 8. Decbr. Prinz und Prinzessin Waldemar von Dänemark sind heute Mittag um 1½ Uhr in Fredensborg eingetroffen.

Petersburg, 8. Decbr. Die Zolleinnahmen per 1. October 1885 betrugen 69077815 Rubel, gegenüber 70442916 Rubel in derselben Periode des Vorjahrs.

Moskau, 8. Decbr. Anläßlich einer Aeußerung des „Pester Lloyd", daß Oesterreich-Ungarn um jeden Preis eine Entschädigung für Serbien verlangen müsse, sei es auch außerhalb des Dreikaiserbundes, bemerkt die „Moskauer Zeitung", es sei nicht zu vergessen, daß nicht alles das, was der Phantasie ungarischer Politiker gefällig, auch Oesterreich selbst wünschenswerth sein könne. Man könne überzeugt sein, daß die höheren leitenden Kreise der habsburgischen Monarchie die Dinge von anderem Gesichtspunkte aus betrachten. Wenn im Rathe jenes Reiches ein gesunder staatsmännischer Geist herrsche, dann müsse dasselbe vor Allem die guten Beziehungen zu Rußland schätzen.

Washington, 8. Decbr. Die Präsidentenbotschaft besagt ferner: Der Präsident nehme Abstand, die Sanction des Senats für die Congoacte einzuholen. Die amerikanische Regierung sei nicht der Ansicht, daß die Unterschrift der amerikanischen Delegirten unter diese Acte im Stande sei, ihre früheren Vorbehalte aufzuheben, sie könne nicht die Verantwortlichkeit der Verpflichtung theilen, dem Congogebiet Neutralität aufzuerlegen. Die Botschaft gedenkt sodann der Erhaltung guter Beziehungen zwischen England und Amerika. Der Präsident spricht sich ferner in Anbetracht des Umstandes, daß die Einnahmen die Bedürfnisse des öffentlichen Dienstes überschreiten, zu Gunsten einer Herabsetzung der Einfuhrzölle auf Bedürfniß-Gegenstände aus, empfiehlt nachdrücklich die Einstellung der obligatorischen Silberdollars-Ausprägung nach dem Gesetz vom Februar 1878 und constatirt die Nothwendigkeit einer Vermehrung der Kriegsmarine. Im Weiteren tadelt er lebhaft die Polygamie und empfiehlt die Annahme eines Gesetzes, welches die Einwanderung von Mormonen verbietet. Den Vertrag wegen des Nicaragua-Canals beabsichtigt der Präsident dem Senat nicht vorzulegen.

Washington, 8. Decbr. Der Bericht des Schatzsecretärs schätzt die Einnahmen des laufenden Jahres auf 315 Millionen Dollars, die Ausgaben auf 290750000. Für das Jahr 1887 werden die Einnahmen gleichfalls auf 315 Millionen veranschlagt, die Ausgaben auf 339500000 mit Einschluß der Amortisationskasse. Der Schatzsecretär unterstützt die Ansicht des Präsidenten über die schlechten Wirkungen der fortgesetzten Silberausprägung.

Hamburg, 8. December. Der Postdampfer „Lessing" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute Vormittag 10 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 8. Dec., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, 25. Credit mobilier —. Spanier neue 53⅛. Banque ottomane 498, —. Credit foncier 1333. Egypter —, —. Suez-Actien 2113, —. Banque de Paris 598. Banque d'escompte 448. Wechsel auf London 25, 19½. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 354, 37½.

Paris, 8. Decbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 80, 70. Neueste Anleihe 1872 108, 77. Italiener 96, 70. Türken 1865 14, 17. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 53, 09. Neue Egypter 322, —. Banque ottomane 498, —. Staatsbahn —. Tabak —. Ruhig.

London, 8. Dec., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 52⅞. Unific. Egypter 63½. Neue Egypter 96⅞. Ottomanbank 9¾. Suez-Actien 83¾. Canada Pacific 58¼.

London, 8. Dec. Aus der Bank flossen heute 150 000 Pfd. Sterl. nach Lissabon und Halifax.

Frankfurt a. M., 8. Dec., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 34. Pariser Wechsel 80, 68. Wiener Wechsel 161, 65. Reichsanleihe 104 9/16. Oest. Silberrente 66¾. Oest. Papierrente 66½. 5% Papierrente —. 4% Goldrente 88 5/16. 1860er Loose 117⅛. 1864er Loose 286, 20. Ungar. 4% Goldrente 79¼. Ung. Staatsloose 221, 40. Italiener 95 3/16. 1880er Russen 81 3/16. II. Orient-Anleihe 59⅞. III. Orient-Anl. 60¾. Spanier exter. 53⅛. Egypter 64⅞. Neue Türken 14⅜. Böhmische Westbahn 214⅞. Central-Pacific 110⅜. Franzosen 221⅞. Galizier 184¼. Gotthardb. 111⅞. Hessische Ludwigsbahn 98⅜. Lombarden 10 3½. Lübeck-Büchener 163⅞. Nordwestbahn 137¼. Credit-Actien 233½. Darmstädter Bank 134½. Meininger Bank 92 Reichsbank 134¼ Disconto-Commandit 201¼. 5% Serb. Rente 77⅞. Fest.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 232⅞. Franzosen 221⅛. Galizier 184¼. Lombarden 108¼. Gotthardbahn —. Egypter 64 11/16.

Frankfurt a. M., 8. Dec., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 232⅝. Franzosen 221. Lombarden 108. Galizier 184½. Egypter 64⅜. 4% Ungar. Goldrente — —. 1880er Russen 81. Gotthardbahn 111⅝. Disconto-Commandit 200⅝. Mecklenburger 196. Darmstädter Bank —. Reichsbank —. Fest.

Frankfurt a. M., 8. Dec., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 232¾. Franzosen 221¾. Lombarden 108. Galizier 184½. Egypter 64⅞. 4% Ungar. Goldrente 79¼. Gotthardbahn 111⅝. 80er Russen 81. Mecklenburger 196¼. Disconto-Commandit 200⅝. Werrabahn —. Serb. Rente —. Fest.

Hamburg, 8. Dec., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 104. Silberrente 66⅝. Oesterr. Goldrente 88. Ungar. Goldrente 79¼. 60er Loose 118. Italienische Rente 95⅛. Credit-Actien 232¼. Franzosen 552. Lombarden 272 1877er Russen 96⅜. 1880er Russen 79¾. 1883er Russen 107½. 1884er Russen 91⅛. II. Orient-Anleihe 57⅝. III. Orient-Anleihe 58⅝. Laurahütte 92¼. Nordd. Bank 138. Commerzbank 119½. Marienburg-Mlawka 57¼. Ostpreussische Südbahn 99. Lübeck-Büchener 163½. Gotthardbahn 111¼ Disconto 2⅞ %. Abgeschwächt.

Leipziger Discontobank 96½.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 139, 60 Br., 139, 10 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 23 Br., 20, 17 Gd., London kurz 20, 35 Br., 20, 30 Gd., London Sicht 20, 36 Br., 20, 33 Gd., Amsterdam 167, 70 Br., 167, 30 Gd., Wien 161, — Br., 159, — Gd., Paris 80, 25 Br., 79, 95 Gd., Petersburg 198, — Br., 196, — Gd., New-York kurz 422 Br., 416 Gd., do. 60 Tage Sicht 417 Br., 411 Gd.

Hamburg, 8. Dec., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 148—154. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140—144, russischer loco flau, 102—106. Hafer und Gerste still. Rüböl matt, loco 46½, per December —. Spiritus ruhig, per Dec. 29¾ Br., per Decbr.-Januar 29½ Br., Januar-Februar 29½ Br., per April-Mai 29½ Br. Kaffee geschäftslos Petroleum fest, Standard white loco 7, 40 Br., 7, 35 Gd., pr. Decbr. 7, 20 Gd., pr. Januar-März 7, 35 Gd. Wetter: Frost.

Posen, 8. Decbr. Spiritus loco ohne Fass 37, 40, per Decbr. 37, 60, per Januar 37, 70, per April-Mai 39, 70, per Juni 40, 80. Gekündigt — Liter. Fest.

Liverpool, 8. Decbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Stetig. Tagesimport 11 000 Ballen.

Liverpool, 8. Decbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: December 5 5/64 Käufer, Juni-Juli 5 19/64 d. do.

Liverpool, 8. Dec., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Surats 1/16 billiger. Egyptian brown fair 5 11/16, do. do. good fair 5⅞ d.

Newyork, 8. Dec., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95⅛. Wechsel auf London 4, 83¾. Cable transfers 4, 86. Wechsel auf Paris 5, 18¾. 4% fundirte Anleihe 1877 123⅞. Erie-Bahn 25⅞. Newyork-Centralbahn 104⅞. Chicago-North Western-Bahn 110¼. Central-Pacific-Bahn 114½. Baumwolle in Newyork 9¾. Baumwolle in New-Orleans 8 13/16. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7⅞. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7⅝. Rohes Petroleum 6¾. Pipe line Certificats 90⅜. Mehl 3, 65. Rother Winterweizen loco 95½. Weizen per Decbr. 95⅜, per Januar 96⅝, per Febr. 98⅜. Mais (old mixed) 52¼. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 27½. Kaffee Rio 8, 10. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 70, do. Fairbanks 6, 62, do. Rothe u. Brothers 6, 60. Speck (short clear) 5⅝. Getreidefracht 3

Manchester, 8. Decbr., Nachm., 12r Water Taylor 6⅞, 30r Water Taylor 8¾, 20r Water Leigh 7⅞, 30r Water Clayton 8⅜, 32r Mock Brooke 8⅝, 40r Mule Mayoll 8⅝, 40r Medio Wilkinson 9¾, 32r Warpcops Lees 8⅛, 36r Warpcops Rowland 8½, 40r Double Weston 9⅛, 60r

Double courante Qualität 11⅜, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 2r/436r 172. Ruhig.

Petersburg, 8. Decbr., Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	8.	4.	Cours vom	8.	4.
Wechsel London 3 M.	23 21/32	23 19/32	Russ. 6% Goldrente	180	179⅜
do. Hamburg 3 M.	200⅞	200⅜	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	148¾	148⅝
do. Amsterdam 3 M.	—	118½			
do. Paris 3 M.	248¼	247¾	Grosse Russ. Eisenb.	247½	246½
½-Imperials	8 32	8 35	Kursk-Kiew-Actien	334½	332
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	225½	225	Petersb. Discontobk.	600	596
do. 1866er Pr.-Anl.*	210¾	210	Warsch. Discontobk.	315	315
do. 1873er Anleihe	149	149	Russ. Bank für ausw. Handel	325	326
do. II. Orient-Anl.	97⅝	97⅜			
do. III. Orient-Anl.	97½	97½	Privatdiscont	5%	5%

* Gestempelt.

Petersburg, 8. Dec., Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 47, 50, per August —, —. Weizen loco 11, 25. Roggen loco 7, 25. Hafer loco 5, 25. Hanf loco 44, 50. Leinsaat loco 15, 25. — Frost.

Königsberg, 8. Dec., Nachmittags 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen unverändert. Roggen unverändert, loco 120pfd. 2000 Pfd. Zollgewicht 118, 75. Gerste still. Hafer ruhig, loco inländischer 116, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfund Zollgewicht 130, 00. Spiritus per 100 Liter 100% loco 38, 25, per December 38, 00, per Frühjahr 40, 00. — Wetter: Schön.

Danzig, 8. Dec., Nachm. 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco unverändert, Umsatz 200 Tonnen. Bunt und hellfarbig 137, 00 bis 143, 00, hellbunt 144, 00 bis 148, 00, hochbunt und glasig 150, 00 bis 155, 00, per December Transit 130, 00, per April-Mai Transit 138, 00. Roggen loco unverändert, inländischer per 120 Pfund 118, 00 bis 120, 00, polnischer oder russischer Transit 88, 00 bis 93, 00, per December Transit —, —, per April-Mai Transit 96, 00. Kleine Gerste loco 112, 00 bis 117, 00. Grosse Gerste loco 113, 00 bis 132, 00. Hafer loco 125, 00. Erbsen loco 135, 00 bis 150 00. Spiritus per 10 000 Liter-Procent loco 37, 00.

Pest, 8. Decbr. Des katholischen Festtags wegen heute kein Productenmarkt.

Paris, 8. Dec., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per December 21, 40, per Januar 21, 60, per Januar-April 22, 10, per März-Juni 22, 80. Mehl 12 Marques, ruhig, per December 47, 30, per Januar 47, 80, per Januar-April 48, 60, per März-Juni 49, 75. Rüböl behauptet, per December 58, 50, per Januar 59, 25, per Januar-April 60, 50, per März-Juni 61, 25. Spiritus weichend, per December 48, 50, per Januar 48, 75, per Januar-April 49, 50, per Mai-August 50, 25.

Paris, 8. Dec., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht. Weizen behauptet, per December 21, 40, per Januar 21, 60, per Januar-April 22, 10, per März-Juni 22, 80. Roggen ruhig, per December 13, 75, per März-Juni 14, 60. Mehl 12 Marques ruhig, per December 47, 40, per Januar 47, 80, per Januar-April 48, 60, per März-Juni 49, 75. Rüböl fest, per December 58, 50, per Januar 59, 00, per Januar-April 60, 50, per März-Juni 61, 50. Spiritus fest, per December 48, 50, per Januar 49, 25, per Januar-April 50, 00, per Mai-August 50, 75. — Wetter: Schnee.

Paris, 8. Decbr., Nachm. Rohzucker 88° fest, loco 39, 75 bis 40, 00. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per December 46, 50, per Januar 46, 80, per Jan.-April 47, 25, per März-Juni 47, 80.

London, 8. Decbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 15½ nominell Rübenrohzucker 15⅛, fest.

Amsterdam, 8. Decbr., Nachmittags. Bancazinn 56¾.

Glasgow, 8. Decbr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 42 8.

Antwerpen, 8. Decbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19¼ bez., 19⅜ Br., per Januar 18¾ bez. u. Br., per Januar-März 18½ Br. Steigend.

Antwerpen, 8. Decbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen still. Roggen flau. Hafer behauptet. Gerste ruhig.

Bremen, 8. Decbr. Petroleum. (Schlussbericht.) Fest. Standard white loco 7, 15 bez.

Marktberichte.

Hamburg, 8. Decbr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: December 29½ Br., 29⅛ Gd., December-Mai 29¼ Br., 29 Gd., April-Mai 29¼ Br., 29 Gd., August-Septbr. 31¼ Br., 31 Gd. — Tendenz: Still.

Berlin, 8. December. [Producten-Bericht.] Bei recht beschränktem Verkehr und lustloser Stimmung blieben die Preise für Getreide heut ohne besondere Bewegung; für Termine war die Haltung eher fest, während im Handel mit Locowaare man willigen Anerbietungen begegnete. Gek. 3000 Ctr. Roggen. — Roggenmehl hat sich im Preise behauptet. — Rübölpreise haben keine merkliche Aenderung gegen gestern erfahren. — Spiritus, anfänglich ziemlich fest im Preise, war nachher williger angeboten. Gek. 20 000 Liter.

Weizen loco 145—165 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 155¾ M. bez., Mai-Juni 158½ bis 158¾ M. bez., Juni-Juli 161¾ M. bez. — Roggen loco 128—137 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, inländischer 129½—130 M. frei Mühle bez., guter inländischer 132 M. ab Bahn bez., December und Decbr.-Jan. 129¾ M. bez., Januar-Februar 130½ M. bez., April-Mai 134¼—134—134¼ M. bez., Mai-Juni 135½ bis 135¼ bis 135½ M. bez., Juni-Juli 137 M. bez. — Mais loco 120 bis 128 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, December 119½ Mark, December-Januar 117 M. Gd., April-Mai 111 M. — Gerste loco 115—175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 120-160 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreuss. 126—137 M. bez., pommerscher, uckermärkischer und mecklenb. 132—138 M. bez., schlesischer und böhmischer 133—142 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 143—148 Mark bez., russischer 124—127 M. ab Bahn bez., December 126½ Mark bez., April-Mai 130¼ Mark bez., Mai-Juni 131¾ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150—200 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 130—146 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl, Weizenmehl Nr. 00: 21,75 bis 20,00 Mark bez., Nr. 0: 20,00 bis 19,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 19,75—18,50 M. bez., Nr. 0 und 1: 18,25 bis 17,00 Mark bez., December und December-Jan. 18,00 M. bez., April-Mai 18,40 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 46 M., December und December-Januar 46,2 Mark, April-Mai 46,6 Mark bez., Mai-Juni 46,9 M. bez., Juni-Juli 47,3 M. bez. — Petroleum December 23,7 M.

Spiritus loco ohne Fass 39,5 Mark bez., December und December-Januar 39,8—39,5 M. bez., April-Mai 41,3—41 M. bez., Mai-Juni 41,6 bis 41,3 Mark bez., Juni-Juli 42,5—42,1 Mark bez., Juli-August 43,1 bis 42,8 M. bez.

Kartoffelmehl loco 16 Mark bez., December 16 Mark bez., December-Januar 16 M. bez., April-Mai 16,25 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16 M. bez., December 16 M. bez., December-Januar 16 Mark bez., April-Mai 16,25 Mark bez., feuchte Decbr., Decbr.-Jan. und Jan.-Febr. 8,00 M. bez.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 129¾ M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 39,7 M. per 100 Ltr. Procent, für Kartoffelstärke 16 M. per 100 Kilo.

\# **Breslau,** 9. Dec., 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. weisser 14,40—14,70 bis 15,10 Mark, gelber 14,00—14,60—14,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 12,40—12,70 bis 13,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwer verkäuflich, per 100 Kilogr. 11,50 bis 12,00 Mark, weisse 14,00—13,00 Mark.

Hafer nur feine Qualitäten beachtet, p. 100 Kgr. 12,60—13,00 bis 13,30 Mark.

Mais in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 11,50—12,00—12,50 Mk.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 Mk., Victoria 13,00—14,00—1600, Mark

Bohnen unverändert, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mark.

Lupinen unverändert, per 100 Kilogramm gelbe 7,60—8,50 bis 9,00 Mark, blaue 7,20—8,00—8,40 Mark.

Wicken behauptet, per 100 Kilogr. 12,00—12,50—13,00 M.

Oelsaaten gut behauptet.

Schlaglein schwach behauptet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat	20	50	23	50	25	50
Winterraps	19	40	20	10	20	60
Winterrübsen	19	20	19	90	20	10
Sommerrübsen	19	—	20	50	22	50
Leindotter	18	50	20	—	22	—

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogr. 6,20—6,40 Mark, fremde 5,80—6,00 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, per 50 Kilogr. 35—39—43—47 Mark, weisser feine Qualitäten fester, 35—42—46—55 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee ruhig, per 50 Kgr. 40—47—55 Mark.

Tannenklee schwacher Umsatz, per 50 Kilogr. 30—35—40 Mark.

Timothee preishaltend, 19—20—21 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klg. Weizen fein 21,50—22,00 Mk. Roggen-Hausbacken 19,50—20,25 Mark, Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,70—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 23,00—25,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Dec. 8., 9.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	— 2°,0	— 2°,5	— 3°,9
Luftdruck bei 0° (mm)	748,0	743,3	744,3
Dunstdruck (mm)	3,5	3,6	2,9
Dunstsättigung (pCt.)	88	96	87
Wind	SO. 1.	Still.	NW. 2.
Wetter	bedeckt.	Schnee.	heiter.

Breslau. Wasserstand.

8. Dec. O.-P. 5 m 6 cm. M.-P. 4 m 18 cm. U.-P. 1 m — cm.
9. Dec. O.-P. 5 m 8 cm. M.-P. 4 m 10 cm. U.-P. — m 80 cm.

Wasserstands-Telegramme.

Glogau, 8. Dec., 8 Uhr Vorm. Unterpegel 3,35 m. Steht.

Courszettel der Berliner Börse vom 8. December 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 8.	vom 7.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,15 bz G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,35 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,00 bz	162,00 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,75	161,75
Russ. Noten 100 R.	199,65 bz	199,60 bz
Russ. Zollcoupons	321,90 bz	321,50à60 bz G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 7.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,20 bz G	104,40 bz G
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,90 G	103,90 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,60 B	101,60 bz G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,25 B	102,20 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,80 G	101,90 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,25 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,00 bz	99,00 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	100,70 B	100,60 G
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,70 B	100,70 B
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,60 G	97,60 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,50 bz G	87,50 bz B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	vom 8.	vom 7.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	92,70 bz G	92,70 bz G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	92,70 G	92,70 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	85,75 bz G	86,00 bz G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	104,80 G	105,00 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,50 G	100,50 G
dto.	4	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,50 bz G	99,50 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	99,00 G	99,30 bz B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,10 G	100,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,40 G	106,75 B
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,00 G	104,00 bz G
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	99,70 G	99,70 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	101,00 G	101,40 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,20 G	111,00 bz G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,30 bz G	105,30 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,10 G	101,10 B
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,40 bz	111,40 bz
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 G	100,00 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,00 G	116,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,10 G	112,10 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	101,50 G	101,40 bz G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	110,50 G	110,50 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,20 G	109,10 G
dto. dto. VII. rz. 130	4½	vsch	100,50 G	100,50 bz G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bz G	100,00 bz G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,80 G	101,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandb.	5	vsch.	103,75 G	104,00 bz
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	107,60 G	107,90 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,60 G	99,70 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 8.	vom 7.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,30 B	95,10 G
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/1	88,30 bz B	88,20 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	66,50 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	66,60 G	66,70 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,10 bz G	60,00 B
Poln. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,70 ebz B	55,60 bz B
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	103,40 ebz G	103,30 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,90 bz	91,80 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	99,75 bz	100,10 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	95,10 bz	94,90à95 bz B
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	87,00à10 bz	86,80 bz G
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	99,20 B	98,90 G
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	81,20 bz	81,10à20 bz B
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	110,20 bz	110,10 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	96,00 B	95,75 B
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	60,40à50 bz B	60,50 bz
dto. dto. II	5	1/1 1/11	59,75 B	59,60 G
dto. dto. III	5	1/5 1/7	60,70 bz	60,60à70 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/4 1/10	86,40 bz	86,60 bz B
dto. Stieglitz 6. Anl	5	1/1 1/7	89,80 bz	89,70 bz
dto. Bodencr.-Pf	5	1/1 1/7	91,60 bz	91,75 bz G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/4 1/10	86,10 G	86,10 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4½	1/4 1/10	87,30 bz	87,20 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	fr.	—	102,70 bz	102,60 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	—	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1/1	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	79,40 bz	79,25 bz B
dto. dto.	5	1/1 1/7	80,10 bz	79,65 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	101,25 bz	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	72,90 bz	73,00 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,30 bz B	— —
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	77,30 bz	77,50 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8	vom 7.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	131,40 B	131,40 G
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	— —
Baier Prämien-Anleihe	4	1/6	132,40 B	132,10 G
100 Barletta Lire-Loose	—	—	33,00 bz	33,00 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,00 bz G	94,90 B
Bukarester Loose	—	—	34,50 B	34,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	125,00 bz G	124,60 bz G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	125,10 G	125,10 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,90 bz G	47,60 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	99,10 bz G	99,25 bz G
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	97,50 bz G	97,50 bz G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	194,25 B	194,25 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	299,00 B	299,50 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	182,25 G	182,00 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/3	115,75 B	115,75 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,70 G	23,90 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,30 bz	15,30 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	306,00 G	306,00 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	116,90 bz	116,90 bz
dto. dto. v. 1864	—	—	287,50 bz	287,00 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	149,90 bz	149,70 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	134,40 bz	134,50 bz G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,20 B	95,10 B
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	140,75 bz	140,50 B
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	131,40 bz	131,10 G
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	32,30 G	32,50 bz
Ungarische Loose	—	—	220,90 B	220,75 bz G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 7.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	53,75 bz	54,00 bz G
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	16,75 G	16,75 bz G
Dortmund-Gronau	2⅓	2½	1/1	58,60 bz	58,50 G
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1/2	1/1	38,60 G	38,50 bz G
Frankf. Güter-Eisenb.	6,75	7	1/4	102,75 bz G	101,50 G
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	216,00 G	216,60 bz G
Mainz-Ludwigshaf.	4⅕	4⅖	1/1 1/7	98,40 bz G	98,20 bz
Marienb.-Mlawka	2	2/3	1/1	57,40 bz	57,25 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9⅕	9,4	1/1	195,80 bz	195,00 bz
Ostpreuss. Südbahn	5⅚	2¾	1/1	99,25 ebz B	99,80 bz
Weim.-Geraer 4½% *	4½	4½	1/1	33,75 bz	33,75 bz

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 7.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	101,70 bz	101,70 bz
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	103,40 bz	103,40 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 8	vom 7.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	45,50 bz G	45,75 bz G
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2⅛	1/1	66,00 bz G	66,90 bz
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	114,70 G	114,70 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	2	1/1	79,20 bz	79,25 bz G
Oels-Gnesen 4½%	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	121,40 bz	121,25 G
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	100,00 G	99,25 G
Weimar-Gera 5%	1⅓	2⅙	1/1	87,30 bz	88,00 bz B

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt, R Rente der verstaatl. Bahnen.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	vom 8	vom 7.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	127,30 bz G	126,75 bz B
Elisab.-Westb. 5% *	5 R	5	1/1 1/7	97,25 bz	97,50 B
Franz-Josephb. 5%	5¼ R	5¼	1/1 1/7	85,00 bz B	84,90 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6,47	1/1 1/7	92,90 bz	92,10 G
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	111,80 G	111,10 G
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1 1/7	— —	59,20 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾ R	4¾	1/1 1/7	74,30 bz G	74,25 bz G
Mosko-Brest 3% *	3	3		62,25 G	61,60 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅗	6	1/1 1/7	443,50 bz	442,90 bz G
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4 3/20	1/1 1/7	274,50 G	271,00 bz G
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	264,00 bz	261,00 bz G
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	3,81	1/1 1/7	67,60 bz	63,50 B
Rum. Staatsb. 3⅓%	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	122,50 B	122,80 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	63,20 G	63,20 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	12.	1/5 1/11	222,00 bz	218,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	12½	1/1	217,25 bz	217,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 7.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	97,80 G	97,50 G
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
dto. IX.	5	1/1 1/7	101,50 G	101,90 B
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/1	104,20 G	103,75 G
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	— —	101,50 G
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	101,60 G	101,60 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	101,75 bz B	101,80 bz G
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	— —	101,80 bz B
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	— —	101,50 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,50 B	102,40 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,95 B	102,10 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	101,75 G	101,75 G
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	101,60 G	101,60 G
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	— —	101,50 G
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	102,70 bz G	102,80 ebz G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	101,80 G	102,00 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,50 B	101,25 G
dto. II. à 87½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,10 G	101,25 G
dto. III.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	98,50 G	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	101,60 G	102,00 G
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	97,75 G	98,00 G
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	— —	101,70 G
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	101,75 G	102,00 bz G
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	104,25 bz G	104,30 G
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	101,60 bz G	101,60 G
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	101,20 G	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/1	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	102,00 G	— —
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/1	— —	— —
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G

(Kopf der zweiten Spalte wie gedruckt: Zins-Term | Zf. | Cours vom 8. | vom 7.)

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	vom 8.	vom 7.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	82,50 G	82,40 G
Dux-Prag	5	1/1 1/10	106,20 G	106,10 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	99,25 B	99,25 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,70 B	80,40 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	91,10 G	91,25 bz B
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,70 B	80,50 G
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,00 G	103,10 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	71,60 B	71,50 G
Lemberg-Czernowitz I.*	4	1/5 1/11	72,00 G	72,00 bz
dto. II.*	4	1/5 1/11	72,00 G	72,00 bz
dto. III.*	4	1/5 1/11	72,00 G	72,00 bz
dto. IV.*	4	1/5 1/11	72,00 G	72,00 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,60 G	58,40 G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	402,25 bz G	402,25 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	83,60 G	83,60 G
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	82,70 G	82,70 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	313,75 G	313,75 bz G
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	103,90 G	104,00 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,00 G	79,00 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,20 bz	78,40 ebz B
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	101,80 G	101,80 ebz G
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,75 G	99,75 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	97,60 bz	97,40 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	92,00 bz G	92,00 B
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	100,30 G	100,30 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,40 B	100,30 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,70 bz G	100,70 G
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	102,00 bz B	101,40 bz
dto. III.	5	1/1 1/7	101,25 bz	101,10 bz
dto. IV.	5	1/1 1/7	100,75 G	101,00 G
dto. V.	5	1/1 1/6	100,60 bz	101,00 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	102,00 bz	101,80 G
Transkaukasische*	3	1/5 1/7	64,40 B	64,30 bz G

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 7.
Aachener Disc.	7	7	1/1	111,30 G	111,00 bz G
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	— —	— —
dto. Handelsges.	7	9	1/1	136,50 bz G	136,10 bz G
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	82,75 B	82,90 bz
dto. Wechslerbank	5⅓	5⅝	1/1	96,50 G	96,70 B
Darmstädter Bank	8¼	7	1/1	135,00 bz	132,60 bz
Dessauer Credit	5	6	1/1	129,00 G	128,10 bz G
Deutsche Bank	9	9	1/1	153,90 bz G	153,25 bz G
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	133,00 B	132,60 G
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	93,60 G	93,00 bz B
Disconto-Command.	10½	11	1/1	200,40 bz G	199,50 bz
Dresdener Bank	8	7½	1/1	125,90 bz	125,75 bz G
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,70 G	100,60 bz G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	36,00 B	36,25 G
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	71,50 bz G	71,25 G
Hannoversche Bank	5½	5⅛	1/1	114,60 G	114,60 G
Leipziger Credit	10	9½	1/1	172,30 G	172,30 G
dto. Disconto	7	6	1/1	96,00 bz G	96,25 B
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	135,75 G	135,75 bz G
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	— —	— —
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	91,75 bz	91,75 bz G
Nationalb. f. Dtschl.	5½	3	1/1	85,00 bz	85,50 B
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	8⅓	8	1/1	— —	— —
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	39,50 B	39,75 bz G
Oberlausitzer Bank	6	6	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	43,00 G	44,70 bz
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅓	1/1	117,00 G	117,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	103,80 bz G	103,75 bz G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	131,25 bz G	131,00 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	93,50 G	93,25 bz G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	4	1/1	93,80 bz G	93,70 bz G
dto. Immob.-Act.-B.	7	7	1/1	113,25 G	113,50 bz G
Prod.-Handelsbank	5⅓	4	1/1	88,30 G	88,40 bz G
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	1/1 1/7	134,10 bz	134,50 B
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	77,90 bz G	77,75 bz
Sächsische Bank	5½	5⅙	1/1	116,90 bz	116,80 bz G
Schles. Bankverein	5½	5½	1/1	100,80 ebz G	100,75 bz G
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	77,50 bz G	77,00 bz G
Weimarische Bank	5	4	1/1	59,40 bz	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	vom 8.	vom 7.
Berl. grosse Pferdeb	9¾	10½	1/1	228,00 bz G	227,75 bz G
Bismarckhütte	8	8	1/7	105,00 bz G	103,50 G
Bresl. Act.-Br.	2½	—	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	¾	1	1/6	59,60 bz G	60,90 bz G
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	139,75 G	139,50 bz G
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	111,25 bz G	111,10 G
Deutsche Baug. 70%	1⅔	0	1/1	82,75 bz G	82,75 bz G
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	31,70 bz	30,70 bz G
Dortmunder Union	0	0	1/7	10,00 B	10,00 B
dto. St.-Pr. 6%	1	1/4	1/7	58,00 bz G	57,25 bz G
Edison Compagnie	4	4	1/5	97,50 bz G	97,75 bz G
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	90,75 B	96,75 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	118,50 bz G	117,00 bz G
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	110,00 bz	109,00 bz G
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/9	129,00 B	129,00 B
Lauchhammer conv.	2½	4	1/1 1/7	77,25 bz G	77,00 G
Laurahütte	4½	4	1/7	93,60 bz	92,90 bz G
Nordd. Eiswerke	1½	1/2	1/7	47,75 G	47,75 bz G
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	33,30 bz G	32,60 bz G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	44,60 bz G	44,50 bz G
Oppelner Cement	6¾	5½	1/1	95,00 G	95,25 bz G
Posener Sprit.-A.-G.	5½	5	1/7	79,00 ebz G	79,10 G
Redenhütte, conv.	—	—	1/7	39,75 bz G	37,50 bz B
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	114,50 bz G	115,00 bz G
dto. Kohlenwerk	0	—	1/1	15,50 bz	15,90 B
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	135,25 bz G	134,50 bz G
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	111,25 G	111,00 bz G
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	115,00 ebz B	114,20 G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	— —	— —
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	— —	— —
Obligationen.	Rückzhlb.				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1 1/7	99,60 G	99,75 G
Kramsta 5%	100		1/1 1/7	101,50 bz B	101,90 bz
Krupp 5%	110		1/4 1/10	110,40 G	110,40 G
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	98,00 B	98,00 G
Schles. Zinkh. 5%	105		1/2 1/8	106,25 G	106,00 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 8.	vom 7.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,75 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,20 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	4	80,55 bz G	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,33 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,23 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,70 bz	— —
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	161,80 bz	161,75 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	160,95 bz	161,10 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,25 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,50 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	199,25 bz	199,20 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 3 pCt.

Ultimo-Course.

	Per Decbr.	Per Januar.
Deutsche Bank	154,40à154,00 bz	— —
Discont.-Command.	200,90à201,10à200,50 bz	— —
Dortmunder Union	57,75à58ebzà57,40 bz	— —
Laurahütte	93,40à90à30 bz	— —
Oesterr. Credit	469,75à469à470à468,50 bz	— —
Franzosen	443à442,50à445,50à444 bz	— —
Lombarden	219,50à218,50 bz	— —
Russische Noten	199,75 bz	199,75 bz

Verantwortlich: F. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath: f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.